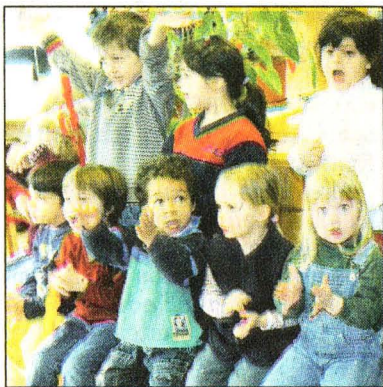


Kinderhaus Friedrich Fröbel feiert die Einweihung neuer Räume

Unterkunft für vier Gruppen mit 76 Plätzen – Leiter Soziale Dienste: Ein rechtes Vorzeigeprojekt

(v. A.) – Im evangelischen Friedrich-Fröbel-Kinderhaus gab's gestern nur fröhliche Gesichter. Nach dem Umbau einer ehemaligen Mitarbeiterwohnung zu Vielweckräumen wird's für die 76 Kinder und ihre 14 Betreuerinnen mehr Platz und mehr Möglichkeiten zu kreativer Gestaltung geben.

„Es ging schon eng zu und der Umbau hat die Arbeit ganz schön belastet“, sagte die Leiterin des Betreuungsteams, Carmen Bräunig, erleichtert bei der Einweihung der neuen Räume. Jetzt aber ist man glücklich und zufrieden. Jeden Winkel hat man genutzt. Ein kleines Büro ist jetzt



Mehr Platz für die Kleinen gibt's in der Brünner Straße. Bild: Richard Zeller

das Märchenzimmer, ehemalige Toiletten wurden zum Kreativraum. Man ist mit viel Phantasie

ans Werk gegangen und so glaubte man dem Lied der Kinder: „Ihr seht, es geht uns gut.“

Im Namen der evangelischen Gesamtkirchengemeinde, die zurzeit Träger von insgesamt 22 Kindergartengruppen in der Stadt ist, dankte Kirchenpfleger Siegfried Schmid allen am Umbau und Ausbau Beteiligten. Er erinnerte, dass in der Brünner Straße 2 bis 2001 gerade mal zwei Gruppen untergebracht waren. Jetzt sind es vier mit 76 Kindern im Alter von 2 bis 10 Jahren.

Die neuen zusätzlichen Räume werden das vielfältige Angebot des Kinderhauses mit seinen über fünfzig Plätzen für eine Ganztagesbetreuung inclusive

Vesper und Mittagessen wesentlich erleichtern. Schmid dankte der Stadt Ludwigsburg für die reibungslose und unbürokratische Kooperation.

Der Leiter der Sozialen Dienste, Winfried Albrecht, gab den Dank an die evangelische Gesamtkirchengemeinde zurück. Gemeinsam habe man auf den gestiegenen Bedarf an Betreuungsplätzen in der Oststadt reagiert und mit diesem Kinderhaus ein rechtes Vorzeigeprojekt geschaffen. Er versprach, dass sich das Tiefbau- und Grünflächenamt des Spielplatzes annehmen wird. Dann kann der Frühling kommen, den die Kinder schon in Liedern und Tänzen ankündigten.